



Foto links:  
Einer hier wurde schon ausgewählt. Straßentheater für Abrüstung an den Botschaften der USA und Russlands, 1.2.2019

©IPPNW,  
CC BY-NC-SA 2.0

Foto rechts:  
Am 07.07.2018 demonstrieren in Berlin tausende Menschen für die Entkriminalisierung der Seenotrettung und gegen das Sterben im Mittelmeer. Die Seebrücke Bewegung entsteht.

©Nick Jaussi,  
CC BY 2.0

# Friedenspolitik ist (über-)lebenswichtig! Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021

100 Sekunden vor Mitternacht. Das ist die Zeit, die die „Weltuntergangsuhr“ des Bulletin of the Atomic Scientists anzeigt. Das renommierte Institut von Sicherheitsforscher\*innen macht dies längst nicht mehr nur an der militärischen Bedrohung fest; der Klimawandel, dessen Folgen wir in diesen Tagen so hautnah spüren, geht ebenso in ihre Berechnung ein. Trotzdem konzentrieren wir uns in unseren Wahlprüfsteinen auf das Thema Rüstung und Militär. Denn es darf nicht aus dem Blick geraten. So unvorstellbar er scheint, ist die Gefahr eines Atomkriegs angesichts fortgesetzter Modernisierung von Atomwaffen und deren Trägersystemen und den Spannungen zwischen den atomwaffenbesitzenden Ländern so groß wie seit den 1980er Jahren nicht mehr.

## Wahlzeiten sind Zeiten, in denen Politiker\*innen ihren Wähler\*innen zuhören

Zeigen wir den Parteien, dass uns Friedens- und Sicherheitspolitik wichtig sind! Abgeordnete müssen hören und sehen, dass es ihre Wähler\*innen nicht gleichgültig lässt, wie sie sich zu Krieg oder Frieden verhalten! Der Wahlkampf zur Bundestagswahl am 26. September 2021 eröffnet die Chance, an die Kandidatinnen und Kandidaten mit friedenspolitischen Fragestellungen heranzutreten. So können wir Alternativen zu Rüstung und Militär – Zivile Konfliktbearbeitung und Ziviles Peacekeeping, Soziale Verteidigung usw. – ansprechen. Und Forderungen wie Abrüstung, ein Ende von Rüstungsexporten, Senkung des Verteidigungshaushalts anstelle von seiner Steigerung oder eine andere, eine menschenrechtsbasierte Politik zum Thema Flucht und Migration vorbringen.

Und nach der Wahl können wir die Kandidat\*innen an ihre Versprechen erinnern, z.B. daran messen, wie sie bei Entscheidungen über Bundeswehreinsätze abstimmen.

Der BSV hat hierzu ein 24-seitiges Heft mit Fragen an Kandidat\*innen und Abgeordnete entwickelt, das in unserem Shop (<https://soziale-verteidigung.de/checkheft-bundestagswahl-2021>) heruntergeladen oder bestellt werden kann.

Einzelne Heftchen geben wir gerne kostenfrei ab. Bei der Bestellung von größeren Mengen würden wir uns über eine Unkostenerstattung von 0,50 €/Stück plus Porto oder eine entsprechende Spende freuen.



© Hanne Birckenbach

**Autorin:**  
**CHRISTINE SCHWEITZER**  
ist Geschäftsführerin  
beim BSV.